

Protokoll

über die 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heeßen am 19.10.2017 im "Heeßer Krug"

Vorsitzender

Harald Bokeloh

stellv. Vorsitzender

Frank Harmening

Mitglied

Klaus Ewest

Gerhard Hasse

Heinz-Hardy Hoffmann ab TOP 4

Heinrich Meier

Jens Mühe

Jürgen Selig

Gabriele Walz

Rudolf Wecke

Verwaltung

Bernd Schönemann

Protokollführerin

Kerstin Döring

Beginn: 19:00 Uhr

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Bokeloh eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie den Gemeindedirektor, die stellv. Gemeindedirektorin, die Presse und Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 17.08.2017

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heeßen am 17.08.2017 wird genehmigt.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (10/0/0)

Zu TOP 3 Bericht des Gemeindedirektors

Herr Schönemann berichtet wie folgt:

1. Die Verkehrsdisplays in der Straße „Im Wiesengrund“ sind aufgestellt.
2. Die Entwidmung der Wiesenstraße ist erfolgt. Der Kaufpreis in Höhe von 161,-- € für das Teilstück wurde bezahlt. Die Umsetzung der Straßenbeleuchtung ist in Auftrag gegeben worden.

3. Der Stromkasten und das Straßennamenschild vor der Kindertagesstätte Sinai sind beschädigt worden. Hier wurde Anzeige erstattet.
4. Im Bereich der Jahnstraße sind die Mitarbeiter der Tagespflegeeinrichtung angesprochen worden, die umliegenden Parkplätze zu benutzen und nicht den Parkstreifen in der Jahnstraße bzw. die Straße zu blockieren.
5. Der Eigentümer des Grundstücks „Bergstraße 8“ hat den Bau eines Carports beantragt. Hierzu wurde im Einvernehmen mit dem Bürgermeister die Genehmigung seitens der Gemeinde Heeßen erteilt, da es sich um ein Nebengebäude handelt.
6. Für die Sanierung der Auebrücke bei Ebeling ist ein Zuschuss durch das „Leader-Projekt“ genehmigt worden.

Die Gemeinde Heeßen erhält bei einem Auftragsvolumen von ca. 25.000,-- € Brutto einen Zuschuss von 50 %, das sind lt. Bescheid 12.574,-- € aus EU-Mitteln. Weiterhin erfolgt eine Bezuschussung durch den Landkreis Schaumburg von 50 % der öffentl. Kofinanzierung, welches 6.287,-- € ausmacht. Da die Samtgemeinde Eilsen und die Gemeinde Heeßen sich die Restkosten teilen, verbleibt für die Gemeinde Heeßen ein Betrag in Höhe von 3.143,50 €.

7. Am Auewanderweg wurden von den Mitarbeitern der Bauhöfe der Samtgemeinde Eilsen und der Gemeinde Bad Eilsen ca. 20 Bäume gefällt. Das Land hatte die Übernahme der Kosten für die Mitarbeiter zugesagt. Seitens der Rentenversicherung wurde der große Schredder zur Verfügung gestellt. Desweiteren hat das Land Nieders. der Firma Schaumburger Baum- und Umweltdienste den Auftrag erteilt, die Bäume südlich der Straße „Im Wiesengrund“ an der Aue zu entfernen.

Zu TOP 4
He 26/10

**7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 "Ortskern" der
Gemeinde Heeßen
- Aufstellungsbeschluss -**

Herr Harmening beantragt vor Beginn der Redebeiträge, den Punkt für die Zuhörer zu öffnen, damit direkt Fragen gestellt werden können. Diesem Antrag stimmen die Mitglieder des Rates einstimmig zu.

Herr Schönemann erläutert, dass ein konkreter Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes vorliegt. Es soll auf dem Grundstück Hauptstr. 39 ein Halle für die Fahrzeuge gebaut werden, die nicht in die bisher geltenden Baufenster passt. Bei dem Bebauungsplan Nr. 12 handelt es sich um ein sehr großes Gebiet. Der Plan wurde bereits 6 Mal geändert. Im Zuge dieser Änderung und unter Berücksichtigung der Gesetzeslage, dass Bebauungspläne zu digitalisieren sind, könnte eine Zusammenfassung/Digitalisierung auf den derzeitigen Stand erfolgen.

Herr Hasse teilt mit, dass nach Rücksprache mit seinem Sohn nicht unbedingt die vorliegende Lage der Halle zwingend ist. Eine Ausrichtung des Gebäudes in Nord/Süd-Richtung wäre ebenfalls möglich. Eine Änderung der bebaubaren Fläche wäre jedoch auch dafür notwendig.

Herr Schönemann regt an, dass vor der Planaufstellung eine Bürgeranhörung erfolgen könnte, um evtl. weitere Wünsche bezüglich Bauflächen pp. berücksichtigen zu können. Frau Walz wünscht sich Informationen bezüglich der Nähe der Halle an der Bahntrasse und eine evtl. Darstellung, wie diese Halle in das Ortsbild von Heeßen passen würde.

Der Bürger, Herr Perrey, teilt mit, dass er direkter Nachbar sei und die geplante Halle direkt nördlich seines Grundstückes entstehen soll. Er ist ebenfalls der Ansicht, dass eine Nord/Süd-Ausrichtung der Halle weniger belastend sei und bittet um Prüfung.

Herr Hasse stellt aufgrund der noch nicht geklärten Fragen den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis die Informationsveranstaltung stattgefunden hat und weitere Planungsabsichten des Bauherren vorliegen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Zunächst soll eine Informationsveranstaltung für die Bürger am 02.11.2017 um 18.30 Uhr im Heeßer Krug stattfinden.

Die Beratung wird vertagt. (10/0/0)

Zu TOP 5 Buswartehäuschen in der Gemeinde Heeßen

He 25/10

Herr Hasse erinnert an die Diskussion über die Art und Weise der Buswartehäuschen bei deren Aufstellung. Sie sollten ins Dorfbild passen und daher wurde sich für ein Holzhaus entschieden. Wenn die bestehenden Häuschen wieder hergerichtet würden, wäre dieses ausreichend.

Frau Walz ist der Ansicht, dass die Verwaltung bezüglich Fördermitteln prüfen sollte, was für Kosten überhaupt anfallen. Außerdem seien es nicht nur die Holzhäuschen, sondern auch das Wartehäuschen vor dem Markt „Netto“.

Sie weist darauf hin, dass die Rückseite der Häuschen von manchen Personen auch genutzt werden, um sich seiner drückenden Blase zu erleichtern, da man dort ja sehr geschützt ist. Das wäre bei einem Glashäuschen nicht so.

Herr Hoffmann schlägt vor, die unteren beiden Latten zu entfernen, damit das Laub sich nicht im Häuschen sammelt, sondern wieder raus wehen kann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sowohl für die Renovierung der vorhandenen Wartehäuschen (3 Stück) Angebote einzuholen als auch beim Landkreis nach Fördermitteln für neue Wartehäuschen zu fragen

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (10/0/0)

Zu TOP 6 Anfragen von Einwohnern

Herr Uwe Meier teilt mit, dass im südlichen Bereich des Grundstückes bei „Kess“ Pappeln umgefallen sind. Außerdem sei in diesem Bereich sehr viel Treibholz in der Aue. Weiterhin sei der Graben in diesem Bereich sehr stark ausgespült und die Uferböschung sacke ab. Dort muss im nächsten Jahr unbedingt etwas unternommen werden. Die Pappeln, die in diesem Bereich stehen, seien sehr marode und sollten gefällt werden.

Herrn Meier wird mitgeteilt, dass für das Fällen von Pappeln eine Genehmigung des Landkreises Schaumburg erforderlich sei, da diese Pappeln im Landschaftsschutzgebiet stehen.

Zu TOP 7 Anfragen von Ratsmitgliedern

Herr Hoffmann teilt mit, dass sich aus dem Auebereich nördlich der Schlingmühle ein Gebinde gelockert hätte und bereits seit 2 Monaten unter der Auebrücke festhängen würde. Dies sei bei dem letzten Hochwasser auch mit ein Grund für die Überschwemmungen gewesen. Man solle sich beim Unterhaltungsverband Bückeburger Aue beschweren, dass dieser sich nicht ausreichend kümmert.

Herr Hasse teilt mit, dass die Aufstellung der „Smilys“ von den Einwohnern sehr begrüßt wurde und aus deren Sicht die Straße viel sicherer und ruhiger geworden sei. Im Dreieck Jahnstraße/Martin-Luther-Straße müssten auf dem Grundstück der Gemeinde die Büsche gekürzt werden. Sie sollten „auf den Stock gesetzt“ werden. Außerdem sollte der Nachbar aufgefordert werden, sein Tannen zu schneiden.

Herr Wecke teilt mit, dass der von Buchholz kommende Grenzgraben an der Einlaufstelle in die Aue sehr zugewachsen ist. Hier sollte unbedingt gemäht werden.

Herr Meier weist darauf hin, dass an der Innenkurve „Spieß“ der Kirschlorbeer geschnitten werden müsste, da er sehr weit auf den Bürgersteig ragt.

Frau Walz hat dies ebenfalls für den Fasanenweg festgestellt. Auch hier ragen Hecken auf den Weg und Bäum bzw. deren Äste zu weit herunter. Um das Straßennamenschild wächst eine Eibe herum.

Bezüglich der Verunreinigung der Straßen möchte Frau Walz wissen, wie lange Zeit die Landwirte zur Reinigung haben und wer überhaupt zuständig ist. Außerdem sollten die Fahrer der großen Maschinen rücksichtsvoller sein und langsamer fahren.

Hierauf antwortet Herr Hasse, dass der Landwirt, dem der Acker gehört, für die Reinigung zuständig sei, wenn das Feld fertig ist. Die Fahrer haben die Auflage von der Firma, in bebauten Gebieten langsam zu fahren.

Ende des öffentlichen Teils: 20.22 Uhr

Sitzungsende: 20:42 Uhr

gez. Bokeloh

gez. Schönemann

gez. Döring

Bokeloh
Bürgermeister

Schönemann
Gemeindedirektor

Döring
Protokollführerin